

ELGA / HYPO ALPE ADRIA / ZENSUR in Ö / PVA- Gutachter - Anfrage Volksanwaltschaft

Von: "SHG Mobbing Graz" <shg-mobbing-graz@gmx.at>

An: "Eva Pichler" shg-mobbing-graz@gmx.at

Datum: 24.02.2014 22:18:03

Selbsthilfegruppe Mobbing & psychosozialer Stress am Arbeitsplatz Graz

Eva Pichler, Leechgasse 30, 8010 Graz, 0699.190 36 155

~~~~~

## **INHALTSÜBERSICHT**

1. Netzwerkpartnerschaften neu
2. Kooperationspartner/-Innen neu
3. Neues Register - ELGA
4. Neues Register - Hypo Alpe Adria
5. Neues Register - Zensur in Ö - derStandard
6. a Situation SV-rechtliche Gutachten - PVA - Information an Volksanwaltschaft  
b Sozialrechtsänderungsgesetz: Begutachtungsänderungen  
c RIS Kompetenzzentrum Begutachtung  
d Infos & Tipps für PensionswerberInnen
7. OGH-Urteil: zu Erreichbarkeit bzw. pers. Vorsprache beim DG während Krankenstand
8. Schul-Cybermobbing
9. Ihre Kontaktaufnahme
10. Anfrage VIDA - Tatort Arbeitsplatz
11. VHS-Seminar Wien: SCHLUSS MIT MOBBING / Petitionen
12. Health mix
13. Buch-Tipp
14. Film- und Linktipps & Neues im [BLOG](#)

~~~~~

1. NETZWERKPARTNER NEU

Dr. iur. FRED BRANDE

Jurist & Verfassungsrechtsexperte, Wien

Offenlegung: Schutz und Förderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechten

Anmerkung SHG: die Rechts- bzw. Verfassungsrechtsartikel sind allesamt äußerst genial & bemerkenswert:

u.a. "Amtsmissbrauch durch Verfassungsrichter?" und "Staatliche Kirchenfinanzierung verfassungswidrig"

UPDATE: Die "[Initiative zur Herzensbildung](#)" - **Gustl58 ist umgezogen.**

Neues Büro im "Wartinger Haus" - in St. Stefan 8.

Weiters gibt es eine **BUCHPRÄSENTATION** von Herrn August Schmölzer - Gedanken zur Zeit II (siehe Einladung im Anhang):

Ich darf hier die Zeilen von Herrn Schmölzers Rundbrief einfügen:

Liebe Freunde,

am 28. Februar 2014 um 19.00 Uhr präsentiere ich den zweiten Band der Reihe „Gedanken zur Zeit“ im Schloss Seggau bei Leibnitz.

In diesem neuen Werk finden sich weitere siebzehn Texte aus 16 Monaten der gleichnamigen Radiosendung. In diesen Beiträgen werfe ich einen kritischen, philosophischen und doch immer menschenfreundlichen Blick auf die aktuellen

Geschehnisse in Politik, Kirche, Wirtschaft und Gesellschaft.

*Auch die „Gedanken zur Zeit II“ stehen im Dienste der guten Sache und werden **zugunsten unserer Initiative zur Herzensbildung** herausgebracht.*

Um eine Anmeldung wird gebeten: telefonisch (0316) 38 16 15 oder per E-Mail an dnmorre@medienverlag.at.

Ich freue mich auf Euer Kommen!

Euer Gustl

2. KOOPERATIONSPARTNER/-INNEN NEU

Herr Univ. Lekt. Dr. [Hans Joachim Fuchs](#), Wien

FAMILIENMEDIZIN

Auf der Website von Herrn Dr. Fuchs finden sich zahlreiche sehr interessante [Publikationen](#), auch für Ärzte, sowie insbesondere auch zu [Mobbing](#), [Menschenrechte & Datenschutz](#) sowie zur [aktuellen Gesundheitspolitik](#).

Dr. Fuchs ist auch als all. beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger als Allgemein- und Arbeitsmediziner tätig.

HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSEREM FAIR-NETWORK!

3. NEUES REGISTER ELGA

Die österreichweite zentrale Gesundheitsdatenspeicherung scheint einige Mankos zu haben. Wir haben einige aktuelle Berichte über ELGA zusammengetragen, als auch den Link direkt zum OptOut-Formular bei Bedarf.

Gesundheitsökonom Dr. Ernst G. Pichlbauer in der "[Wiener Zeitung](#)":

Wird Elga als Kontroll- und Steuerungsinstrument, also als Instrument der Systemebene, eingerichtet, ist abzusehen, dass die Informationen, die dort gespeichert werden, nicht dazu dienen werden, die Versorgung zu verbessern. Die Daten werden zunehmend so eingespeist, dass sie der Kontrolle entsprechen (also Absicherungsmedizin fördern), aber nicht so, dass verschiedene Ärzte entlang einer Patientenkarriere miteinander kommunizieren und arbeiten können. In weiterer Folge besteht das Risiko, dass Elga für die Behandlungsebene unbrauchbar wird.

Insbesondere der [ÄK-Chef NÖ](#) meint, für Elga braucht man 7.500 ÄRZTE mehr, weil es so aufwendig in der Handhabung/Verwaltbarkeit ist. Man überlegt auch, keine neuen Ärzte einzustellen, sondern dies an Behandlungszeit zu sparen. (!)

4. NEUES REGISTER HYPO ALPE ADRIA

Nun, was hat Hypo Alpe Adria mit Mobbing zu tun?

Klar ist jedenfalls, dass offenbar die brave Melkkuh "Steuerzahler" die verzockten 19 Mrd. EUR abdiene darf.

Da die Regierungsparteien nach wie vor betreffend Untersuchungsausschuss - wie in der Vorgeschichte - massiv abblocken,

frage ich mich, warum nicht eine **Gesetzesänderung per Volksabstimmung einberufen wird: U-Ausschuss braucht nur mehr 1/3 Mehrheit im Parlament.**

Eigentlich der Witz der Geschichte: Korruption kann bekanntlich der ausüben, der viel Macht hat. Und in Ö kann der, der die Macht hat, jeden U-Ausschuss verhindern?

Des Weiteren: Wenn Staatsleistungen gekürzt werden (und das Hypo-Sparpaket liegt ja im Raum - für die nächsten 2 Generationen), werden wohl die Leistungen für Bürger gekürzt werden bzw. die Steuerleistungen erhöht werden - oder beides. Den Druck werden zuallererst die "Armen" spüren, die am Existenzminimum sind (Kranke ohne Pensionsgewährung, Erwerbslose ohne Aussicht auf Job, Alleinerzieherinnen, die ohnehin schon armutsgefährdet sind, etc. etc.).

Nun... Dr. Nestor-Kapusta beschreibt im [Suizidbericht 2011](#) die wichtigsten ausschlaggebenden Faktoren für Suizid (Punkt 8):

"Der gesamtösterreichische Rückgang der Suizidraten steht unter dem Einfluss zahlreicher Faktoren. Unter anderem dürfte die verbesserte psychosoziale Versorgung, insbesondere die Diagnostik und Behandlung depressiver Erkrankungen, für den Rückgang der Suizide verantwortlich sein. Die regionale Verteilung der Suizidraten lässt sich nicht durch die medizinisch-psychotherapeutische Versorgung allein erklären. Eine stärkere Rolle spielen hier regionale sozioökonomische Faktoren wie Arbeitslosigkeit und mittleres pro Kopf Einkommen, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Suizidraten der einzelnen Regionen haben." (Zitat Ende).

Mit **Bert Brecht** darf ich das Kapitel Hypo für heute schließen:

“Es gibt viele Arten zu töten. Man kann einem ein Messer in den Bauch stechen, einem das Brot entziehen, einen von einer Krankheit nicht heilen, einen in eine schlechte Wohnung stecken, einen durch Arbeit zu Tode schinden, einen zum Suizid treiben, einen in den Krieg führen usw. Nur wenig davon ist in unserem Staat verboten.” (Bertolt Brecht)

5. NEUES REGISTER [ZENSUR IN Ö - derStandard](#)

Eine liberale Zeitung, die lt. [Blattlinie](#) die **mündige Leserschaft** fördert.

Immer wieder habe ich im "derStandard" Leserbriefe gepostet, mein Account: "SHG Mobbing Graz". Immer wieder wurden Leserbriefe zensuriert, die mit Sicherheit nicht gegen die Community-Regeln verstoßen haben. Immer wieder liest man auch, dass andere Leser sich über die Zensur negativ auslassen. Nun, eines Tages war mir die stetige Zensur zuviel: Ich sammelte die nicht veröff. Leserbriefe (die ich vor Senden abspeicherte), und... [lesen Sie selbst...](#)

6. a) SITUATION SV-RECHTLICHE [Gutachten - PVA](#)

Betreffend der aktuellen Gutachtersituation haben wir uns an die VOLKSANWALTSCHAFT gewendet, mit der freundlichen Bitte um juristische Beurteilung und Rückmeldung.

Unseres Wissens nach gibt es keine Kontrollinstanz für sozialversicherungsrechtliche Gutachten. Derzeit hat - meines Informationsstandes nach - nur der einzelne Betroffene die Möglichkeit, den Gutachter selbst zu klagen, um zu einer fachlichen Überprüfung des Gutachtens zu kommen (dieser Weg ist wohl langwierig und kostenintensiv). Es ist für mich pers. beunruhigend zu wissen, dass Entscheidungen, die über Existenz von Menschen bestimmen, fachlich offenbar kaum kontrolliert werden (können).

Wir empfehlen PensionswerberInnen, zur Begutachtung

eine Vertrauensperson mitzunehmen (was wir im Übrigen auch bei AK-Besuchen anraten). Es ist leider so, dass - wenn schwierige Situationen entstehen, und sich der Pensionswerber ungerecht oder benachteiligt behandelt fühlt, letztendlich "Aussage gegen Aussage" steht. Somit ist die Anwesenheit einer Vertrauensperson, insbes. bei psychiatrischer Begutachtung, sicherlich hilfreich. Da sich (generell, nicht nur in Gutachtersituationen) bei Beschwerden/Aufzeigen von Ungerechtigkeiten von psychisch kranken Menschen gegenüber Ärzten, Ämtern, Behörden oder Krankenhäusern gerne die Tendenz entwickelt, die Beschwerden nicht ernst zu nehmen, bzw. den Beschwerdeführer als "nicht ganz" hinzustellen bzw. als querulatorisch einzustufen bzw. als "falsch wahrnehmend", ist bei psychiatrischen Begutachtungen jedenfalls die Mitnahme einer Begleitperson empfohlen.

Falls Sie Kritik oder Beschwerden zur Begutachtung seitens der PVA haben, können Sie sich an den Chefärztlichen Dienst wenden, an die Ombudsstelle in Wien, und/oder an den Volksanwalt. Sollte ein - ihrerseits empfundenes - krasses Fehlverhalten des Gutachterarztes vorliegen, kann man dies auch zusätzlich der Ärztekammer bzw. bei Vertragsfachärzten auch an den zuständigen Sozialversicherungsträger melden.

6. b) SOZIALRECHTSÄNDERUNGSGESETZ/SRÄG 2012

[Österr. Zeitschrift für ärztliche Gutachten](#) 1/2013 - Onlineausgabe

- SRÄG 2012 - Herausforderung an ärztliche Gutachter
- Textbausteine in Gutachten
- Ärztliche Gutachten und Umsatzsteuer
- Zusammenspiel Rechtsgrundlage/Gutachten
- Honorarordnung der ÖAK für gutachterliche Tätigkeiten - eine "gesetzliche Gebührenordnung?"

6. c) [RIS - RECHTSINFORMATIONSSYSTEM ÖSTERR.](#) - [Kompetenzzentrum Begutachtung](#)

[BLOG SCHRÄGLAGE: Dr. Peter Teuschel: Psychiatrische Gutachten - oft einfach nur skandalös](#)

6. d) **TIPPS & INFO FÜR PENSIONSWERBER/-INNEN**

[Tipps für die Begutachtung](#) / Untersuchung bei der PVA bzw. andere Begutachtungszentren

7. OGH-URTEIL: Erreichbarkeit bzw. pers. Vorsprache beim DG während Krankenstand

ZU ALLERERST: DER ARBEITNEHMER MUSS **NICHT IM KRANKENSTAND** (tel. oder pers. oder mailmäßig) ZUR VERFÜGUNG STEHEN!

Entgegen aller Schlagzeilen, die uns diverse Medien Glauben machen wollen - und somit nicht nur alle Arbeitnehmer komplett verunsichern (Kontrollanrufe im Krankenstand..., bei Mobbing weiterschikanieren im Krankenstand etc..).

Das [OGH-Urteil](#) besagt LEDIGLICH (Auszug):

- [9 ObA 115/13x](#)

Entscheidungstext OGH 26.11.2013 9 ObA 115/13x

Auch; Beisatz: Es kann zwar nicht generell ausgeschlossen werden, dass Angestellte abhängig vom konkreten Krankheitsbild auch während des Krankenstandes für die Bekanntgabe unbedingt erforderlicher Informationen, deren Vorenthaltung zu einem wirtschaftlichen Schaden des Arbeitgebers führen würde, in einem Ausmaß - etwa telefonisch - zur Verfügung stehen, dass ihren Genesungsprozess nicht beeinträchtigt. Dies erfordert jedoch, dass vom Arbeitgeber konkretisiert wird, um welche Informationen es sich handelt, warum diese nicht anderweitig beschafft werden können und warum aus dem Fehlen der Information ein schwerer wirtschaftlicher Schaden entstehen würde. (T9)

Offenbar soll in den Medien die ANGSTKULTUR weiter geschürt werden, und Vorgesetzte ermuntern, von ihrem "Recht" Gebrauch zu machen, Dienstnehmer im Krankenstand "auf Trab" zu halten?

Folgende Schlagzeilen zeigen die Fehlinterpretation des OGH-Urteiles:

[derStandard](#): Angestellte müssen Chef im Krankenstand zur Verfügung stehen

[Heute](#): Angestellte müssen auch im Krankenstand erreichbar sein


[Demgegenüber gibt es bereits Berichtigungen](#), dies

[OGH-Urteil kein Freibrief](#): GPA-Katzian: für dienstliche Telefonate im Krankenstand

[diePresse](#): AK kritisiert OGH-Urteil zur Erreichbarkeit im Krankenstand

Also:

für alle Chefs, die sich schon gefreut haben: LEIDER NICHT 

für alle ArbeitnehmerInnen, die sich fürchten: KEIN GRUND ZUR SORGE 

Im Übrigen - nach Kenntnis des Urteils - ist nachvollziehbar, dass die Entlassene offenbar längere Zeit vom Chef (Anwalt) gemobbt wurde, und dies in der schikanösen Kontaktierung und Unter-Druck-Setzen während des Krankenstandes seinen Fortgang gefunden hat.

8. SCHUL-/CYBERMOBBING

In Spittal/Drau ereignete sich eine gemeinsame [Prügelei gegen einen 13-Jährigen](#), dieser wurde spitalsreif geschlagen (Nierenverletzung, Bauchdeckenprellung). Angeblich ging dieser Tat längeres Mobbing voraus.

Wie offenbar "üblich", hat niemand zuvor etwas bemerkt, weder Lehrkörper noch Schulleitung.

[BLOG "SCHRÄGLAGE" - Dr. Teuschel](#): Mobbing in Schule & Arbeit - genialer Spot auf Youtube (1:33 min).

[BLOG "SCHRÄGLAGE" - Dr. Teuschel](#): Mobbing in der Schule - the scars remain

[TIPPS FÜR RICHTIGE PASSWÖRTER](#)

[NUTZERPROFILE im Internet](#): so löschen Sie überflüssige Accounts

[Sicherheitsportal](#) gegen Cyberkriminalität & [Behörden und Institutionen](#) in Österreich

9. Ihre Kontaktaufnahme - SIE SIND **WILLKOMMEN**: telefonisch, persönlich oder: Mail!

Viele von uns haben erfahren, dass das Teilen von Schwierigkeiten oder Problemen sehr erleichternd sein kann.

Wir haben aber auch gemerkt, dass es oft lange dauert, bis sich Menschen uns "anzuvertrauen getrauen."

Wir sind für Sie da, wenn Sie es möchten. Wenn Sie Bedenken haben, sich mitzuteilen, wählen Sie gerne

den anonymen Weg (unterdrückte Rufnummer, anonymes Mailaccount).

10. Anfrage an VIDA-Tatort Arbeitsplatz

[VIDA - Tatort Arbeitsplatz](#) - Gib der Gewalt im Job keine Chance

Es ist uns aufgefallen, dass bereits seit 2009 Unterschriften gesammelt werden, und wir haben uns die Frage gestellt, wie es mit dieser Unterschriftensammlung weitergeht, deshalb erging eine Anfrage an VIDA:

Die erste Unterschrift ist bereits von 16.11.2009. Wie ist denn das weitere Procedere dieser Initiative?

- Sind die Unterschriften schon Verantwortungsträgern vorgelegt worden in den 4 Jahren?
- Wenn ja, an wen und ist diesbezüglich eine Rückmeldung gekommen?
- Wenn nein, wann wird dies erfolgen und in welchem Rahmen?

Bis dato ist noch keine Antwort eingelangt, wir dürfen im nächsten Newsletter weiter berichten.

11. VHS-SEMINAR WIEN "SCHLUSS MIT MOBBING"

Unsere Netzwerkpartnerin, Frau [Mag.a Gabriele Markhardt](#) gibt im März und April im Rahmen des VHS-Programmes Wien

zwei Seminare: "[Schluss mit Mobbing](#)". Dies ist das erste Mobbing-Seminar seitens der VHS, das uns bis dato bekannt ist.

Wir bedanken uns herzlich und werden diesbezüglich auch bei den übrigen AK's/VHS anregen!

PETITIONEN

Die Petition für gesetzlichen Schutz vor Mobbing ist nach wie vor offen für Ihre Zustimmung!

a) Ö braucht ein [Anti-Mobbing Gesetz \(AMG\)](#)

Siehe auch Plädoyer von Klaus-Dieter May: [STOPP Menschenrechtsverletzung](#)

b) ArbeitnehmerInnenrechte [sind unteilbar](#) Gegen die Umgehung regulärer KVs am 2. Arbeitsmarkt

c) [Transparenzgesetz.at](#) -mit Transparenz **gegen**

Korruption. UNTERZEICHNUNGSMÖGLICHKEIT

ALLE JAHRE WIEDER: [Österreich weltweit auf letztem Platz](#)

derStandard: Auskunftspflicht - [Österreich an LETZTER Stelle](#)

und einer der Leserbriefe dazu:

019

7.11.2013, 12:48

antworten

[permalink](#)

melden

wir brauchen mehr steuern!

es darf zwar niemand wissen, wofür sie ausgegeben werden, aber dass es sich trotzdem nicht ausgeht, weiß dafür jeder.

transparenz auf österreichisch.

12. HEALTH [MIX](#)

[Dt. Ärztezeitung: So wird die Tastatur nicht zur Keimschleuder in der Praxis](#)

[Was passiert beim Absetzen von Antidepressiva?](#)

[Das politische Gehirn](#): Sie glauben, Sie haben freie Wahl in der Kabine?

13. BUCH-TIPP

Sandel, Michael J.: [Was man für Geld nicht kaufen kann](#)

Die moralischen Grenzen des Marktes

Wir hoffen, es war wieder ein bisschen Interessantes für Sie dabei!

Gerne stehen wir für Ihre persönliche Anfrage bzw. Anregung zur Verfügung!

Auch Kritisches nehmen wir gerne an - und kann auch anonym über das Gästebuch gepostet werden!

Mit besten Grüßen,

Eva Pichler & SHG-Mobbing-Team

[Selbsthilfegruppe Mobbing](#)

& psychosozialer Stress am Arbeitsplatz Graz



AND: ONE SMILE A DAY



[Just for laughs](#) (1:22 min)

14. PRESSE-/ LINK-TIPP

INTERVIEW:

Univ. Lekt. Dr. Hans Joachim FUCHS im [Interview](#): SVA - Vorsorgeuntersuchung u. Erhebung von Pat.daten/ökonom. Druck auf Versicherte

FILM/DOKU:

[Schauplatz Gericht](#) - Dr. Peter Resetarits: **GLEICHES RECHT FÜR ALLE - oder 2-KLASSEN-JUSTIZ?** (44 min)

LINKS:

[Lindwurm](#): **Die Mörderregierung**

[MITARBEITER-GESPRÄCHE](#): **TIPPS UM NICHT INS SCHLEUDERN ZU GERATEN** - Mag.

iur. Ulrich Wanderer, Mediator

[Offener Brief hunderter Ärzte/-innen](#) an Politik & Verwaltung - AKH Wien

[Todesfälle Krankenhaus](#): Gefährdet steigender Sparkurs die Notfallmedizin (Profil)

[Im Standard-Artikel über Pflegekräfte/Sozialarbeit](#) wird seitens der AK Stmk. nur von Burnout gesprochen.

Mobbing für die AK auch hier kein Thema, obwohl bekannt ist, dass es im Sozialbereich ein vielfach höheres Mobbingrisiko gegeben ist.

[Datenschutz-Skandal](#) beim AMS Salzburg: Daten von vermutlich illegalen Psychotest im AMS-Kurs waren offen zugänglich! (Aktive Arbeitslose)

[Unternehmen müssen psychische Gefahren u. Belastungen ihrer Arbeitsbedingungen erheben](#)(Novelle ASchG BGBl I 2012/118)

[Dt. Ärztezeitung: Kranke Psyche treibt viele in die Rente](#) - auch in D!

[Chefs sagen nur alle 75 Tage "Danke"](#) (derStandard)

[PVA-Chef und Ex-Schüssel-Sekretär Pinggera](#) finanziert mit Werbe-Etat des Pensionskontos die ÖVP (ÖSTERREICH)

[Süddeutsche](#): Gerichte geben Gutachtern häufig "Tendenzen" vor

[Prof. Dr. Manfred Spitzer im Interview](#): Über das Lernen bei Älteren und Jüngeren (Slzbg. Nachrichten)

[derStandard](#): Die Selbstjustiz des jungen Mobbingopfers

[DICKE IM RECHT](#) Wissenschaftlicher [Informationsdienst](#) des Europ. Institutes für Lebensmittel- & Ernährungswissenschaften

[MOBBING BEI DER POLIZEI](#) - ein großes Tabu.. aber ab und zu wird doch in der Presse darüber berichtet...

[Mobbing in der Politik?](#) Wie man einen schwarzen Bundesparteiobmann demontiert (Profil)

[AUGE - Dringlichkeitsantrag](#) Novelle Stmk. Behindertengesetz

[Stellungnahme von Chance B](#) zur geplanten Novelle Stmk. Behindertengesetz

[Wiener Zeitung](#): Irrtümer um die Debatte ELGA

[WATCHLIST INTERNET](#) Online-Betrug, Fallen & Fakes im Überblick

[WEISSE FEDER](#): Gemeinsam für Fairness und gegen Gewalt - Schülerinnen, Schule, Eltern

[Cyberbulling](#) [Mythen & Fakten](#) [Rolle der Schule](#)

[INTERNET-OMBUDSMANN](#)

Der Internet Ombudsmann hilft Ihnen kostenlos, wenn Sie eine **Beschwerde zu einem bestimmten Unternehmen** oder eine **allgemeine Anfrage** rund um das Einkaufen im Internet haben.

Sie erhalten in der Regel innerhalb von 48 Stunden eine Rückmeldung zu Ihrem konkreten Fall.

NEUES im [BLOG](#)

Sie erhalten unseren Newsletter, weil Sie sich eingetragen haben, oder wir glauben, er könnte für Sie von Interesse sein.

Sollten Sie den Rundbrief nicht mehr empfangen wollen:

ABMELDUNG: bitte um Antwortmail mit Vermerk "Storno".

WEITERLEITUNG NEWSLETTER: gerne!

[NEWSLETTER ARCHIV](#)

[IMPRESSUM](#)

Dateianhänge

- Visitkarte.jpg